



MITTEILUNGEN
AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



10. Jahrgang

April 1980

Folge 2

Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1966 - 1975

Im Laufe des Jahres 1980 erscheint die von Eduard Straßmayr begründete, von Alfred Marks mit dem Berichtszeitraum 1954 - 1956 fortgesetzte und mit Vorarbeiten von Rudolf Altmüller und Friedrich Fuhrich für die Jahre 1966 - 1968 weitergeführte "Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte" für die Jahre 1966 - 1975. Das Material wurde im Auftrag des OÖMV mit finanzieller Förderung durch die o.ö. Landesregierung in den Jahren 1976 - 1979 bearbeitet und erscheint als Ergänzungsband zu den Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs. Der Bearbeiter, Bibliotheksdirektor Johannes Wunschheim, hat unter redaktioneller Mitarbeit von Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider vom o.ö. Landesarchiv aus einem auf breitester landeskundlicher Grundlage gesammelten Material eine Auswahl von 7372 Titeln nach historischen und entwicklungsgeschichtlichen Gesichtspunkten für die Drucklegung getroffen. Mit circa 550 Seiten Umfang bietet der Band innerhalb der Systematik wie Hilfswissenschaften, Quellen, Bearbeitungen und Ortsgeschichte eine breite Auswahl über Statistik, Archäologie, Namensforschung, Lebensbilder, Geschichte einzelner Landesteile, Wirtschaft, Raumordnung, Religion und Kirche, Unterrichtswesen, Literatur, Kunst, Musik und Theater, Militärwesen u.a. Die Bibliographie soll als Literaturverzeichnis zur Landeskunde von Oberösterreich ein Behelf für alle einschlägig Interessierten sein, vor allem aber - neben Historikern - für Mittelschul-, Volks- und Hauptschullehrer und Journalisten.

Johannes Wunschheim

A u s d e m V e r e i n

N e u b e i t r i t t e

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Dr. Robert Bauchinger, Journalist, Linz; OStR Dr. Friederike Benedukt, AHS-Professor, Linz; Dr. Mathilde Benedukt, AHS-Professor, Linz; Dr. Erna Berndl, Schulärztin, Linz; Dr. Robert Bräutigam, Obermagistratsrat der Stadt Wien, Wien; DI Georg Hanreich, Generalsekretär des Museumsverbandes, Pram; Eleonore Schulz, Linz.

T o d e s f ä l l e

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder: OSR Robert Bernhart, Konsulent der o.ö. Landesregierung, Vöcklabruck; Gustav Eckschlager, Linz; Frieda Frank, Oberbauratswitwe, Linz; Hofrat Dr. Leopold Haider, Landessanitätsinspektor i.R., Linz; Karoline Hausner, Rechnungsratswitwe, Linz; Univ.-Prof. Dr. Bruno Kecht, Linz; Käthe Kreutzer, Angestellte, Linz; Josef Mayr, Kaufmann, Linz; Prof. Dr. Max Neweklowsky, OStR, Linz; w. Hofrat Ludwig Spaun, Linz.

Bitte des Kassiers:

Der letzten Nummer unserer "Mitteilungen" lag ein Zahlschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages 1980 bei. Wir erinnern an § 5 unserer Satzungen, demzufolge der Mitgliedsbeitrag bis zum 31.3. eines jeden Jahres zu entrichten ist und ersuchen jene Mitglieder, die dies bisher verabsäumt haben, ihrer Verpflichtung umgehend nachzukommen. Da sich die Höhe der Jahrbuchauflage nach den Einzahlungen der Mitgliedergruppen A bis C richtet, kann eine Lieferung der Bücher an zu spät bezahlende Mitglieder nicht garantiert werden.

Leider nehmen verschiedene Banken auch unausgefüllte Zahlscheine entgegen. In den letzten Monaten sind folgende Beträge o h n e

A b s e n d e r bei uns eingegangen:

10. 12. 1979 (A+Spesen)	S 210,-	(Sparkasse)
18. 1. 1980 (80,- + 20,-)	S 100,-	(Raiffeisenbank Linz)
18. 1. 1980 (80,- + 20,-)	S 100,-	(Raika Linz)
30. 1. 1980 (B mit grünem Filzstift angezeichnet!)	S 160,-	(Sparkasse)

Bei der nächsten Mahnaktion werden die Absender dieser Beträge gemahnt werden, außerdem bekommen die beiden Einzahler der Mitgliedsbeiträge A und B ihre bezahlten Bücher nicht!

Wir bitten herzlich, a l l e Abschnitte des Zahlscheines deutlich (allenfalls Blockschrift!) auszufüllen!

Danke!

H. Dießl

EXKURSIONSBERICHTE

Das neue Pfarrzentrum in Wels-Pernau (15.12.79)

Die eher besinnliche Weihnachtsexkursion führte unter Leitung von Prof. Dr. Erich W i d d e r in das neue Pfarrzentrum Pernau. Der eigenwillige Baukörper aus Backstein besteht aus Kirche, Kapelle und Pfarrhaus, der Turm steht abseits. Der Innenraum der Kirche mutet zunächst etwas fremdartig an, die hohe Backsteinhalle mit ihrer hervorragenden Akustik wirkt eher nüchtern; über Jahrhunderte hinweg ergreifend die Kreuzigungsgruppe hinter dem Volksaltar und das Verkündigungsbild von Altomonte an der rechten Seitenwand! Der holzgetäfelte Innenraum der werktagskapelle wurde von der polnischen Künstlerin Teresa Stankiewicz, Krakau, ausgestaltet. In Art einfacher Ikonenmalerei, jedoch in leuchtenden Farben, sind an Decke und Wänden Szenen aus dem Marienleben dargestellt. Anschließend erklang im Pfarrsaal der "Hymnus Akathistos", das "Große Marienlob", dazu zeigte Dr. Widder Dias von Fresken, die die einzelnen Strophen illustrieren. Diese Malereien wurden etwa 1000 Jahre nach Entstehung des Hymnos an der Klosterkirche Moldowita in der Bukowina angebracht. Parallel dazu sahen wir eine moderne Version dieser Themen in der Auffassung von Teresa Stankiewicz. Bei einem Glas Wein und weihnachtlicher Bäckerei gab es im Pfarrsaal noch angeregte Debatten über das Gesehene und Gehörte. Wir danken Dr. Widder sehr herzlich für dieses vorweihnachtliche Erlebnis, ebenso dem Herrn Pfarrer für die Führung durch sein Pfarrzentrum und die gastliche Aufnahme!

M - Z

Ennsger Altstadt und die Ehrenhalle der Legio II Italica (28.2.80)

Nach einer Reihe von Vorträgen, die auch in der kalten und finsternen Jahreszeit den Kontakt zum Verein nicht abreißen ließen, trafen wir uns bei strahlendem Sonnenschein zur ersten Fahrt dieses Jahres. Beim Ennsger Stadtturm erwartete uns Stadtarzt Obermed.-Rat Dr. K n e i f e l, der mit ansteckender Begeisterung aus der Geschichte seiner Heimatstadt Enns berichtete, uns auf die schönsten und bedeutendsten Gebäude auf dem Hauptplatz aufmerksam machte und uns anschließend zum Schloß Ennsberg mit dem Napoleonblick, entlang der Stadtmauer zum Denkmal des Heimatdichters Kaltenbrunner und in die Kirche Maria Schnee führte.

Im Museum wurde kürzlich die Ehrenhalle der Legio II Italica, des "Hausregimentes" von Lauriacum, eröffnet. WOR Dr. E c k h a r t, der Aufbau und Aufstellung in der Halle geleitet hatte, war unser Führer. Nach einer entsprechenden Einleitung über die Römer in Oberösterreich war ausreichend Zeit gegeben, die Exponate eingehend zu betrachten. Die neue Aufstellung in der Halle und in den anschließenden Räumen ist sehr übersichtlich und durch die Beschriftung jedem Interessierten leicht zugänglich gemacht. Wir danken beiden Herren, daß sie sich Zeit genommen haben, uns zu führen!

M - Z

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N
Organisation Dr.Hellmut Tursky

Der Exkursionsausschuß greift gerne jede Anregung auf. Deshalb soll der Versuch gemacht werden, Fahrten, bei denen hohe Beteiligung vorauszusehen ist, gleich doppelt auszuschreiben. Für Nichtberufstätige ist ein Tag während der Woche vorgesehen (Mittwoch oder Donnerstag), die Wiederholung findet am Samstag statt. Wir hoffen, damit eine weitere Verbesserung des Angebotes zu erzielen und den Anregungen aus Teilnehmerkreisen entsprochen zu haben. Für die Wiederholungsfahrt müssen mindestens 20 Teilnehmer gemeldet sein.

A n m e l d u n g e n für alle Veranstaltungen sind ab Montag, dem 14. April 1980 ab 8,30 Uhr in der Vereinskanzlei möglich. Für Berufstätige und Auswärtige ist ab diesem Zeitpunkt auch telefonische Anmeldung möglich. Reservierte Plätze, die nicht spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bezahlt sind, werden an andere Interessenten vergeben.

30. April 1980 (Mittwoch)

Landesausstellung in Steyr: Die Hallstattkultur

Die Hallstattkultur ist zwar nicht so einheitlich, wie man allgemein vermutet, da sie in weiten Teilen Europas nachweisbar ist; der Name aber ist vom Hauptfundort hergeleitet. Die internationale Ausstellung in Steyr - in vorbereitenden Vorträgen wurde darauf hingewiesen - bedeutet einen Höhepunkt im Kulturprogramm unseres Bundeslandes.

Um diese Exkursion besonders billig durchführen zu können, haben wir bei der Post einen "Einschubwagen" angefordert, der zum normalen Tarif (also auch mit Seniorenermäßigung für Inhaber des ÖBB-Seniorenausweises!) benützt werden kann.

Leitung: Dr.Hellmut T u r s k y

Abfahrt: 13,30 Uhr beim Postautobusbahnhof

Führung und Eintritt	für Senioren und Schüler	S 15,-
	für alle anderen	S 30,-

Fahrtkosten sind im Postbus dem Fahrer direkt zu bezahlen!

Rückkehr gegen 19,45-Uhr

3. Mai 1980 (Samstag)

Wiederholung der Veranstaltung vom 30.4.1980 (Hallstattzeit)

7. Mai 1980 (Mittwoch)

Landesausstellung in Hallein: Die Kelten in Mitteleuropa

Die sogenannte Latènekultur beginnt um 500 v.Chr., schließt also an die Hallstattzeit an. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt in der Darstellung der hochentwickelten keltischen Kultur. Außer den bedeutenden Funden auf dem Dürrnberg werden besonders wertvolle Exponate gezeigt, die in den Museen vieler europäischer Länder verstreut sind. Außerdem ist eine Auffahrt auf den Dürrnberg vorgesehen (Fürstengrab und Keltenhäuser!).

Leitung: abs.phil Kurt Z e l l e r

Abfahrt: 8,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Oberbank)

Fahrt, Führung und Eintritt	für Mitglieder	S	200,-
	für Gäste	S	230,-
Rückkehr gegen 19 Uhr	für Jugend	S	100,-

10. Mai 1980 (Samstag)

Wiederholung der Veranstaltung vom 7.5.1980 (Keltenausstellung)

15. - 18. Mai 1980 (Christi Himmelfahrt bis Sonntag)

Landeskundliche Exkursion in den Vintschgau

Während wir bei der Hinfahrt zwei typische Nordtiroler Barockkirchen besichtigen, wird uns im Vintschgau nicht nur in der Kunst (Vorherrschen romanischer und sogar karolingischer Werke), sondern ganz allgemein in der Kulturlandschaft eine andere Welt begegnen. Sie ist geprägt durch das bis fast ins 18. Jh wirkende Rätoromanentum. Das alte Ackerbürgerstädtchen Glurns ist unser Standquartier, von dem aus verschiedene Fahrten, verbunden mit kleinen Wanderungen, unternommen werden. Mächtige Burgen zeugen im ganzen Tal von der einstigen Verkehrsbedeutung. Die Rückfahrt wird uns im Zillertal wieder den Übergang zur vertrauten Sakral-landschaft und in den Krimmler Wasserfällen ein Naturdenkmal europäischen Ranges bieten. Diese Exkursion stellt eine notwendige Ergänzung zur Thematik der ersten Südtirolfahrt dar.

Fahrtverlauf:

Do 15. Mai: Linz Autobahn bis Salzburg - Lofer - St.Johann i.T. - Söll (barocke Petruskirche mit berühmten Deckenfresken von Chr. A. Mayr; kurze Rast) Wörgl Autobahn bis Zirl - Inzing (barocke Pfarr- und Wallfahrtskirche; Mittagsrast) - Telfs - Mieminger Plateau Nassereith Imst - Landeck - Nauders (kurzer Rundgang) - Reschenpaß (1508 m) Graun (Stausee mit herausragendem ehemaligem Kirchturm) Malser Heide - Glurns.

Fr. 16. Mai: Stadtrundgang in Glurns - Mals (Benediktikirche mit karolingischen Malereien) - Burgeis (typisches Massendorf) - kurze Wanderung zur Fürstenburg und hinauf nach Marienberg (Benediktinerstift mit frühromanischen Fresken in der Krypta) - Glurns - (Mittagsrast) kurze Wanderung nach Laatsch (gotisches Kirchlein St.Leonhard) Kalvenbrücke (Engadinerkrieg 1499) - Taufers (Johanneskirche mit romanischen Fresken) - Münster/Müstair (bereits im schweizerischen Kanton Graubünden; in der Klosterkirche umfangreicher karolingischer Freskenzyklus) - Glurns.

Sa. 17. Mai: Glurns - Schlanders Morter (Ruine Obermontani und Stephanskapelle) Latsch (mit der Seilbahn zur Pfarr- und Wallfahrtskirche St.Martin am Kofel; anschließend in Latsch Mittagsrast und Besichtigung der großartigen Spitalskirche) - Naturns (Proculuskirchlein mit den ältesten überlieferten Wandmalereien im deutschen Sprachgebiet) - St.Sisinius bei Laas - Schluderns (Besichtigung der Sammlungen in der Churburg) - Glurns.

So. 18. Mai: Glurns - Reschen Landeck - Mötztal (kurze Rast) - Inn-
talaus Autobahn bis Wiesing - Zell am Ziller (Mittagsrast; in der

Pfarrkirche großartiges Kuppelfresko von F.A.Zeiller) Gerlospaß
(1507 m) - Blick zu den Krimmler Wasserfällen Mittersill - Zell
am See - Lofer Unken (kurze Rast) - Salzburg Autobahn Linz.

Leitung: Dr. Dietmar A s s m a n n

Abfahrt: Donnerstag, 15. Mai 1980
6,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Oberbank)

Fahrt, Führung und Eintritte sowie dreimal Halbpension in
Glurns (A, N, F) in gutbürgerlichen, traditionsreichen
Gasthöfen (1. Termin: Gasthof "Krone"; 2. Termin: Gasthof
"Post")

für Mitglieder S 1400,-

für Gäste S 1600,-

Rückkehr So, 18.5. ca. 19,30 Uhr für Jugend S 800,-

Reisepaß oder Personalausweis nicht vergessen!

Wahlkarte für die Bundespräsidentenwahl am 18. Mai besorgen!

5. - 8. Juni 1980 (Fronleichnam bis Sonntag)

Wiederholung der Veranstaltung vom 15. - 18.5.1980 (Vintschgau)

21. Mai 1980 (Mittwoch)

Sonderausstellung im Schloßmuseum: Heilmittel aus Pflanzen und Tieren

Die Suche nach Heilmitteln gehört zu den ältesten Anliegen des Menschen. Waren es bis in die jüngste Zeit herauf ausschließlich natürliche Stoffe, die dafür herangezogen wurden, so drohte zunächst die moderne Chemie, diese alten Erfahrungen völlig zu verdrängen.

Die unter Mitwirkung des Botanischen Gartens der Stadt Linz und der Österreichischen Apothekerkammer vom O.Ö. Landesmuseum vorbereitete Ausstellung stellt den Besuchern nicht nur die wichtigsten Heilpflanzen und tierischen Heilstoffe vor, sie weist vor allem auch auf die entsprechenden wissenschaftlichen Zusammenhänge hin.

Vortragender: Dr. Alfred K u m p: Heilpflanzen der traditionellen

Ort und Zeit: Schloßmuseum, 16,00 Uhr Medizin

Anschließend Führung durch die Ausstellung

Eintritt: frei!

29. Mai 1980 (Donnerstag)

Sumer - Assur - Babylon, sieben Jahrtausende Kultur an Euphrat
und Tigris

Führung: Dr. Georg W a c h a

Ort und Zeit: Nordico, 16,00 Uhr

Eintritt: S 15,-; Jugend frei.

12. Juni 1980 (Donnerstag)

Wiederholung der Veranstaltung vom 29.5.1980 (Nordico)

20. Juni 1980 (Freitag)

Maria Theresia und Joseph II.

Vorbereitungsvortrag für die Fahrt zu den beiden Ausstellungen.

Vortragender: Dr. Georg H e i l i n g s e t z e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal
im 1. Stock; 18,30 Uhr

Eintritt: S 15,-; Jugend frei!

21. Juni 1980 (Samstag)

Niederösterreichische Landesausstellung: "Österreich zur Zeit
Kaiser Josephs II., Mitregent Kaiserin Maria Theresias, Kaiser
und Landesfürst" im Stift Melk an der Donau

Diese kulturhistorische Ausstellung gibt erstmals einen Überblick über Leben und Wirken dieses Herrschers, der Österreich im ausgehenden 18. Jh grundlegend reformierte. Neben der Person des Kaisers und seiner Familie werden auch die wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Verhältnisse der 2. Hälfte des 18. Jh dargestellt. Die Anreise nach Melk erfolgt mit einem Schiff der DDSG. Unterwegs wird Dr. Gerald Mayer über die ökologischen Veränderungen im Gebiete der Donau durch die technische Entwicklung der letzten Jahre sprechen. Rückfahrt mit dem Zug.

Leitung: Dr. Hellmut T u r s k y,
Dr. Gerald M a y e r und
ein amtlicher Führer der Ausstellung in Melk

Abfahrt: 10,00 Uhr von der DDSG-Station

Fahrt, Führung und Eintritt	für Mitglieder	S	300,-
	für Gäste	S	320,-
Abfahrt Melk ca. 20,00 Uhr	für Jugend	S	150,-

27. Juni 1980 (Freitag)

Die 100 Tage des DESIGN in Linz

Für die Zeit vom 27. Juni bis 5. Oktober 1980 bereitet die Linzer Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung eine Großveranstaltung internationalen Formats vor, die auch als Fortsetzung von FORUM METALL (Herbst 1977) verstanden werden kann, allerdings mit erweiterter Problematik.

Ort und Zeit: temporärer Ausstellungsbau am rechten Donauufer zwischen VOEST-Brücke und Eisenbahnbrücke; 16,00 Uhr

Eintritt: frei!

28. Juni 1980 (Samstag)

Fahrt zu restaurierten Innviertler Orgeln

Fahrtverlauf: Linz - Eferding - Prambachkirchen - Waizenkirchen - St. Willibald - St. Jakob - Antlangkirchen (Orgelvorführung) - Jebeling (Orgelvorführung und Besuch beim Imker Anton Reitingner) - Zell an der Pram (Mittagessen, Besichtigung des Landes-Bildungszentrums Schloß Zell an der Pram und der Josef-Furthner-Gedächtnisausstellung) - St. Nikola in Nazing (Orgelvorführung, Jause) - Linz.

Leitung: Prof. Dr. Katharina D o b l e r
Fachliche Leitung: Prof. August H u m e r

Abfahrt: 8,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Oberbank)

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S	180,-
	für Gäste	S	200,-
Rückkehr gegen 19 Uhr	für Jugend	S	90,-

7. September 1980 (Sonntag)

Braunau - Burghausen

Wie unseren Mitgliedern bekannt ist, hat der OÖMV 1979 die Arbeit "Das Stadttheater Braunau" von Helmut Zöpfl und Alfred Oppelt herausgebracht. Aus diesem Anlaß hat uns Herr Dr. Zöpfl eingeladen, am Festakt bei der Wiedereröffnung des Braunauer Theaters teilzunehmen. Dieser wird am Vormittag stattfinden, die Festansprache hält Dr. Zöpfl, die musikalische Umrahmung wird von den Musikfreunden Braunau-Simbach besorgt und von ehemals in Braunau wirkenden Schauspielern wird das "Vorspiel auf dem Theater" (aus Goethes 'Faust') gebracht. Für den Nachmittag ist eine Besichtigung von Burghausen geplant.

Leitung: Dr. Hellmut T u r s k y

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Oberbank)

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S	180,-
	für Gäste	S	200,-
Rückkehr gegen 19 Uhr	für Jugend	S	90,-

V O R S C H A U für den Herbst:

Bad Ischl (Franz-Joseph-Ausstellung)

Wien (Maria Theresia und ihre Zeit)

Regensburg (Zuflucht der Linzer im 16./17. Jh)

Stift Schlägl (Glas - Hohlglas aus erloschenen Hütten)

Schloßmuseum (Rauchen und Schnupfen)

ooooo

"Ö K O L ."

Die Naturkundliche Station der Stadt Linz, die unter Leitung von Mag. Gerhard P f i t z n e r steht, bringt "ÖKO.L.", eine Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, die sich besonders mit oberösterreichischen Problemen befaßt, im 2. Jahrgang heraus. Sie erscheint viermal jährlich zum Preis von S 48,- pro Jahrgang incl. Versand.

Laut Präsidiumsbeschuß vom 17.1.1980 werden jene Mitglieder des OÖMV, die "ÖKO.L." nicht ohnehin bereits beziehen, in den nächsten Tagen ein Probeheft erhalten.

Unser Präsidium empfiehlt auf Ersuchen der Naturkundlichen Station der Stadt Linz, das Probeheft wohlwollend zu prüfen und ein Abonnement in Erwägung zu ziehen.

Soeben erschienen:

S C H L Ä G L E R S C H R I F T E N

Band 1: Eleonore UHL, Dominik Anton Lebschy. Abt von Schlägl (1838-1884) und Landeshauptmann von Oberösterreich (1861-1868). Beiträge zu einer Biographie und zur Geschichte des Stiftes Schlägl.

2. Auflage 1980, 144 Seiten, Leinenband öS 248,-

Diese Arbeit, eine Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der Universität Wien, jedoch neu redigiert für die Buchausgabe, ist erstmals 1971 erschienen und eröffnete die Reihe "Schlägler Schriften". Diese Edition war nach wenigen Jahren vergriffen; da die Nachfrage anhält, wird eine zweite Auflage mit erweitertem Bildteil vorgelegt.

Das Standardwerk zur Stiftsgeschichte von Schlägl neu aufgelegt: Laurenz PRÖLL, Geschichte des Prämonstratenserstiftes Schlägl im oberen Mühlviertel.

Linz 1877; 2., ergänzte Auflage 1980. 460 Seiten, Leinenband, öS 200,-

Laurenz Prölls Stiftsgeschichte von Schlägl, die trotz ihres hohen Alters das Standardwerk zur Geschichte unseres Hauses geblieben ist, wird wegen der Nachfrage in zweiter Auflage nachgedruckt.

Diese Zweitaufgabe ist so konzipiert: Prölls Stiftsgeschichte wird auf phototechnischem Weg unverändert nachgedruckt (Seite 1 - 356).

Dann folgen Kurzbiographien der folgenden Äbte:

Abt Dominik Lebschy (1838-1884) von Eleonore Uhl, eine Kurzfassung der oben erwähnten Biographie (Seite 357 - 367)

Abt Norbert Schachinger (1885-1922) von Isfried Pichler (S. 368-374)

Abt Gilbert Schartner (1922-1925) vom selben Verfasser (S. 375-383)

Abt Benedikt Sobotka (1925-1946) von Thomas Großruck (S. 384 - 391)

Abt Cajetan Lang (1946-1958) (Seite 392-394) und

Abt Florian Pröll (seit 1958) wurden von Isfried Pichler geschrieben (Seite 395 - 397).

Den Abschluß des Bandes bilden zwei Register: Register der Chorherren (Seite 399-405) und Register der Personen, Orte und Sachen (Seite 405 - 460).

An die Verwaltung
der Schlägler Schriften

Stift Schlägl
4 1 6 0 Aigen i.M.

Ich bestelle hiermit

Stück E. Uhl, Abt Dominik Lebschy

... Stück L. Pröll, Stiftsgeschichte
und bitte um Zusendung mit Rechnung
und Erlagschein.

Absender:.

• Datum

• Unterschrift •

NEU AUFLAGEN im OÖ. LANDESVERLAG:

Johann BLÖCHL, Meine Lebenserinnerungen:

2. Auflage, 250 Seiten Text, 30 Abb, Ganzleinen. öS 248,-

Harry SLAPNICKA, Oberösterreich zwischen Bürgerkrieg und
"Anschluß" (1927-1938): 439 Seiten, 32 Seiten Schwarzweißbilder,
farbiger Schutzumschlag, Leinen. öS 296,-

BEITRIITTSERKLÄRUNG

Name:

Beruf:

Adresse:

Geworben durch:

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein -- Gesellschaft
für Landeskunde als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

Eigentümer, Herausgeber und Ver-
leger: O.Ö. Musealverein, Gesell-
schaft für Landeskunde. Eigenver-
vielfältigung. Für den Inhalt ver-
antwortlich: Dr. Gerhard Winkler
und Dr. Hellmut Tursky, alle:
4 0 2 0 L i n z Landstraße 31
Tel. 70 2 18 Postfach 430
Bürozeiten: Mo -- Fr 8,30 - 12
Mi auch 14,00 - 16

P.b.b.

Erscheinungspostamt Linz
Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

An den

OÖ. Musealverein

Landeskulturzentrum Urainenhof
Landstraße 31/ii

4 0 2 0 L i n z

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [10_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 1980/10/2 1-10](#)